

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 33 (1979)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hand- made by Ewald Kröner

Wollten Sie schon immer mal nach Herzenslust auf einem Dali „herumtrampeln“? Oder auf einem Miro, Vasarely oder Picasso? Dann ist Ewald Kröner der richtige Mann für Sie. Vorausgesetzt, Sie lassen es sich etwas kosten!

Er sieht aus wie höchstens 36, der 42jährige Teppichdesigner und Innenarchitekt aus Karlsruhe. Und auf seiner Wasserburg bei Düsseldorf wohnt er nicht nur, weil es chic ist — er braucht einfach eine ungewöhnliche Umgebung für seinen ungewöhnlichen Beruf! Er stickt nämlich Teppiche. Besser gesagt: Er läßt sticken.

Wer nun denkt, er trifft ihn und seine Mitarbeiter mit dem Stickrahmen an, der hat sich getäuscht. Seine Technik, übrigens ein schwer gehütetes Geheimnis, ist mit Sicherheit komplizierter.

Wer sich für seine Werke interessiert, ist in einer seiner drei Galerien in Zürich, Düsseldorf oder auf der Wasserburg gern gesehen.

Die Anschriften:

Galerie Kröner
Düsseldorf
Königsallee 58 — Passage
Tel.: 02 11 / 32 95 60
Galerie Kröner
Wasserburg Haus Graven
Langenfeld/Rhld.
Tel.: 0 21 22 / 7 10 11
Ewald Kröner Suisse AG.
Zürich/Schweiz
Zähringerstr. 7

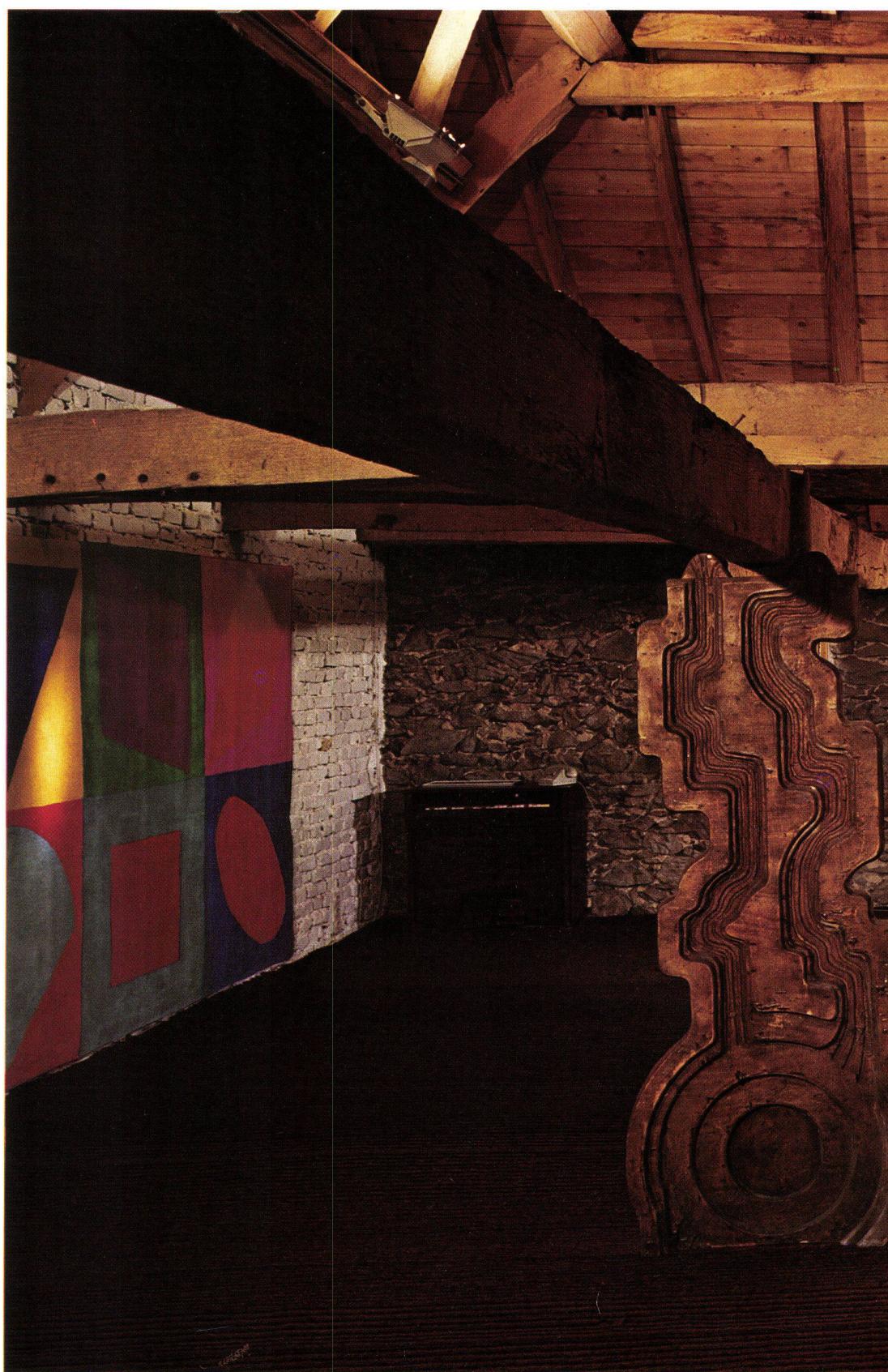
Wandteppich mit sehr plastischer Wirkung
Entwurf des Düsseldorfer Bildhauers Holtwiesche
reine Wolle, handgearbeitet
170 x 240 cm — auch in anderen Größen lieferbar.



Salvador Dali's Bild „Figura Kubista“ als Künstlerteppich aus Wolle. Dali selbst gefiel die Reproduktion so gut, daß er sie neben das Original im Museum Dali in Figueras (Gerona) hängte.

Der Künstler entdeckte als junger Mann in Amerika, daß Teppiche nicht nur zum „Draufherumtrampeln“ sind, sondern durchaus eine große künstlerische Aussage haben können. Nach Deutschland zurückgekehrt, begann er mit der Fertigung von Wandteppichen nach eigenen Entwürfen und Vorstellungen. Durch schnelle Erfolge im In- und Ausland beflügelt, konnte er auch bald namhafte Künstler gewinnen, ihm die Rechte an bekannten Gemälden abzutreten, um sie als Wandteppiche zu reproduzieren. Salvador Dali war so begeistert von der Nachbildung seines Gemäldes „Figura Kubista“, daß er nach Fertigstellung sofort veranlaßte, den Teppich im Dali-Museum in Figuera bei Girona (Spanien) auszustellen.

In der Scheune des alten Wasserschlosses aus dem 12. Jahrhundert ist auch das Künstleratelier untergebracht, sowie die Präsentation der Künstlerteppiche. Links ein Wandteppich von Victor Vasarely, Auflage 30 Stück, aus feinstem Velours, handgearbeitet. Größe 2 x 4 m.





Diese Art ist nur eine Seite von Kröners Gestaltungskunst:

Er hat im Laufe der Jahre einen umfangreichen Katalog zusammengestellt, aus dem sich leicht für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas finden läßt.

Aber was die Teppich- oder Wandteppichherstellung erst richtig interessant macht, ist die Ausführung individueller Wünsche:

Es gibt bei Ewald Kröner nichts, was es nicht gibt!

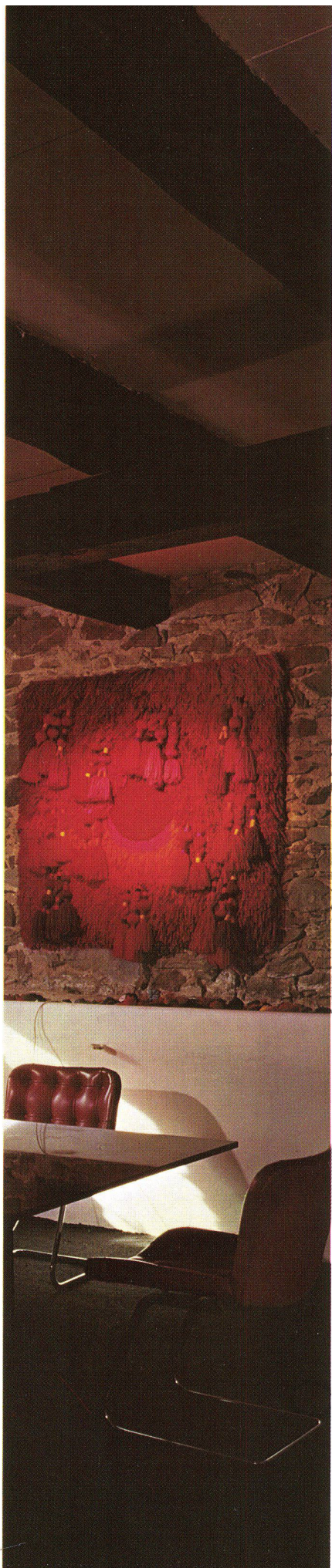
Ob Sie die ersten Malversuche Ihrer Kinder in Wolle verewigt haben wollen oder Ihre eigenen künstlerischen Gehversuche an die Wand hängen möchten, ob Ihnen Schockrosa, Bonbongelb oder die irresten Farbkombinationen gefallen: Kröner kommt mit seinem Auto angebraust, hört sich Ihre Wünsche an, berät und führt den Auftrag aus. Egal wie kompliziert er ist!

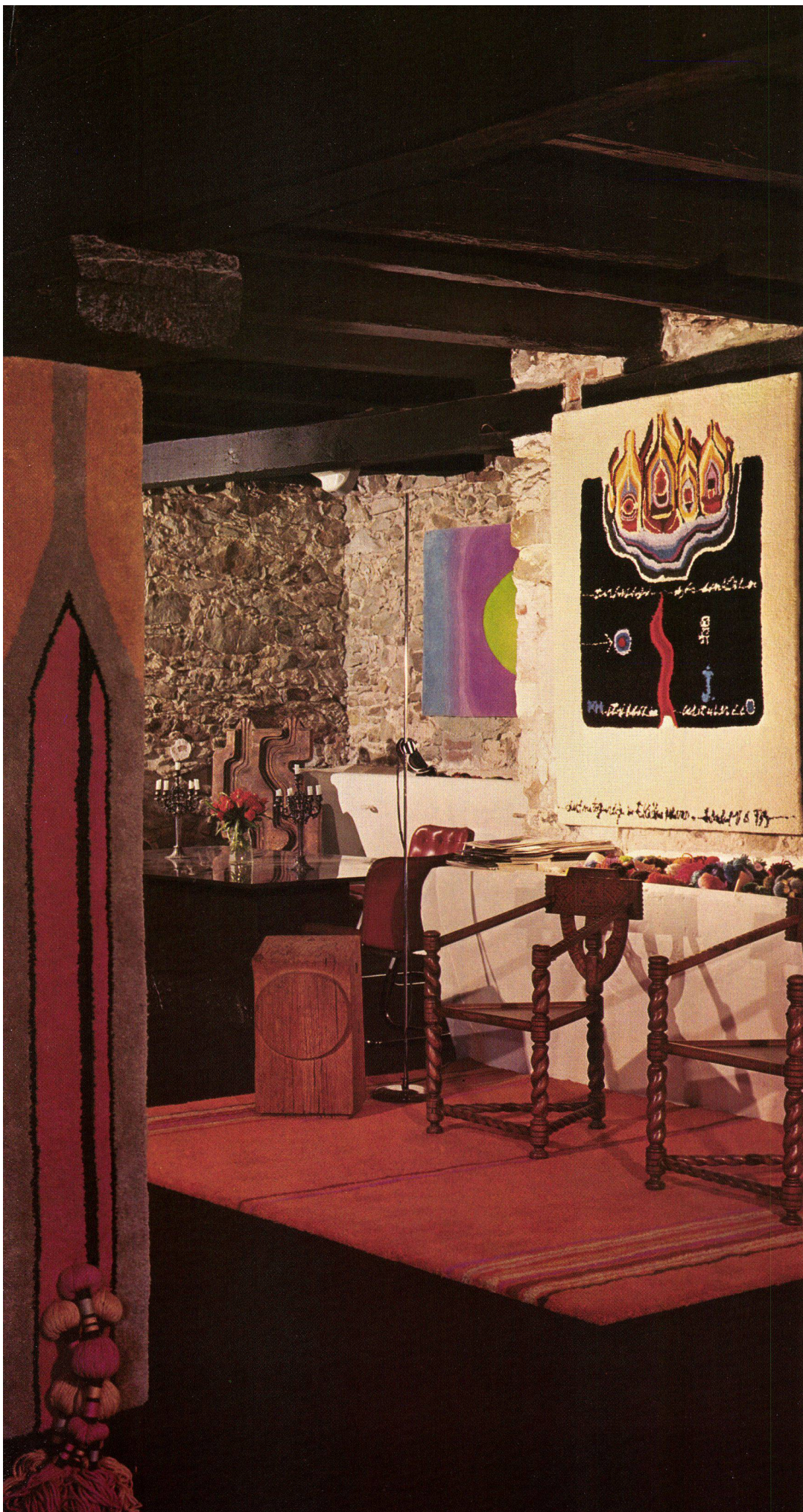
Wandteppich nach einem Entwurf von Professor Herbert Bayer, dem letzten noch lebenden Künstler aus dem Bauhaus. Herbert Bayer, der seit vielen Jahren in Amerika lebt, ist bereits 78 Jahre alt. Er nennt diesen Entwurf „Chromatic Penetration.“

Diesen Wandteppich gibt es in den verschiedensten Größen. In 160 x 160 cm beispielsweise kostet er DM 5400,—.

Im Vordergrund eine Gußform des Bildhauers Günter Oellers.

Unter der Corbusier-Liege ein Rundteppich des Künstlers Herbert Oehm, 280 cm Durchmesser.





Für diese individuelle Betreuung seiner Kunden legte er allein im letzten Jahr mehr als 120 000 Kilometer auf in- und ausländischen Straßen zurück. Es ist für ihn wichtig, die Umgebung seiner Auftraggeber zu kennen, damit er seine Arbeiten auf Räumlichkeiten und Interieurs individuell abstimmen kann.

Ein wichtiger Grund, außer dem optischen, sich auf der Wasserburg einzunisten, waren vor allem die gebotenen Räumlichkeiten.

Außer für die Werkstätten, hat er hier auch noch das richtige Umfeld für eine seiner Galerien gefunden.

Für Arbeiten, die über das normale deutsche Wohnzimmermaß hinausgehen, braucht er Ausdehnungsmöglichkeiten. Jeder Teppich wird in einem Stück gefertigt, so daß seine „Stickrahmen“ teilweise überdimensional sind.

Links: Wandteppich Dessin 111 „Mexikanische Sonne“ 120 x 120 cm, DM 1600,—. In feinsten Wolle, handgearbeitet. Auch in anderen Größen und Farben lieferbar.

Rechts: Anwebprobe eines Entwurfs von Professor Geiger, München, in der Größe 110 x 230 cm.

Wandteppich des kroatischen Künstlers Trebotić, Auflagenhöhe 10, Größe 90 x 110 cm, Preis DM 2200,—.

Bodenteppich in der Größe 2 x 3 m, feinsten hochwertiger Velours, worin allein auf 1 qm bereits 4 kg Wolle verarbeitet sind, Preis DM 4200,—.

Wandpaneel Dessin LJ 23, Größe 30 x 190 cm, Preis DM 720,—.

*Wandteppich nach einem
Entwurf von Motherwell,
Preis DM 17 000,—.*



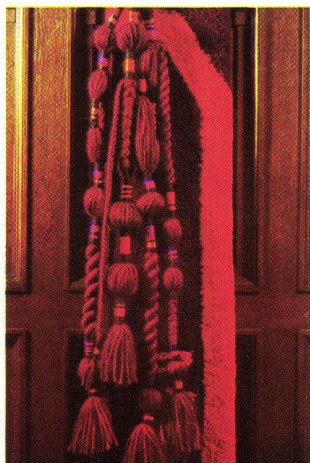
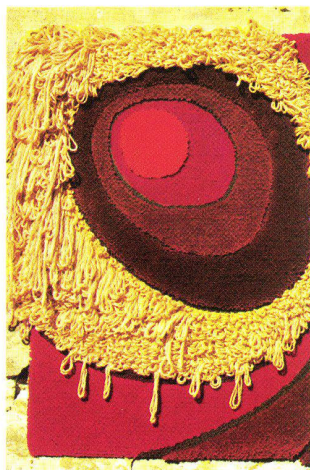
Entwurf Victor Vasarely,
Auflagenhöhe 30, feinstes
Velours, handgearbeitet,
Größe 2 x 4 m, Preis
DM 32 000,—.



Links oben Textilplastik
LJ 8, 80 x 100 cm,
DM 1200,—.

Darunter Wandbild LJ 6,
43 x 132 cm, DM 580,—.

Darunter Teilplastik LJ 17,
45 x 180 cm, DM 1040,—.

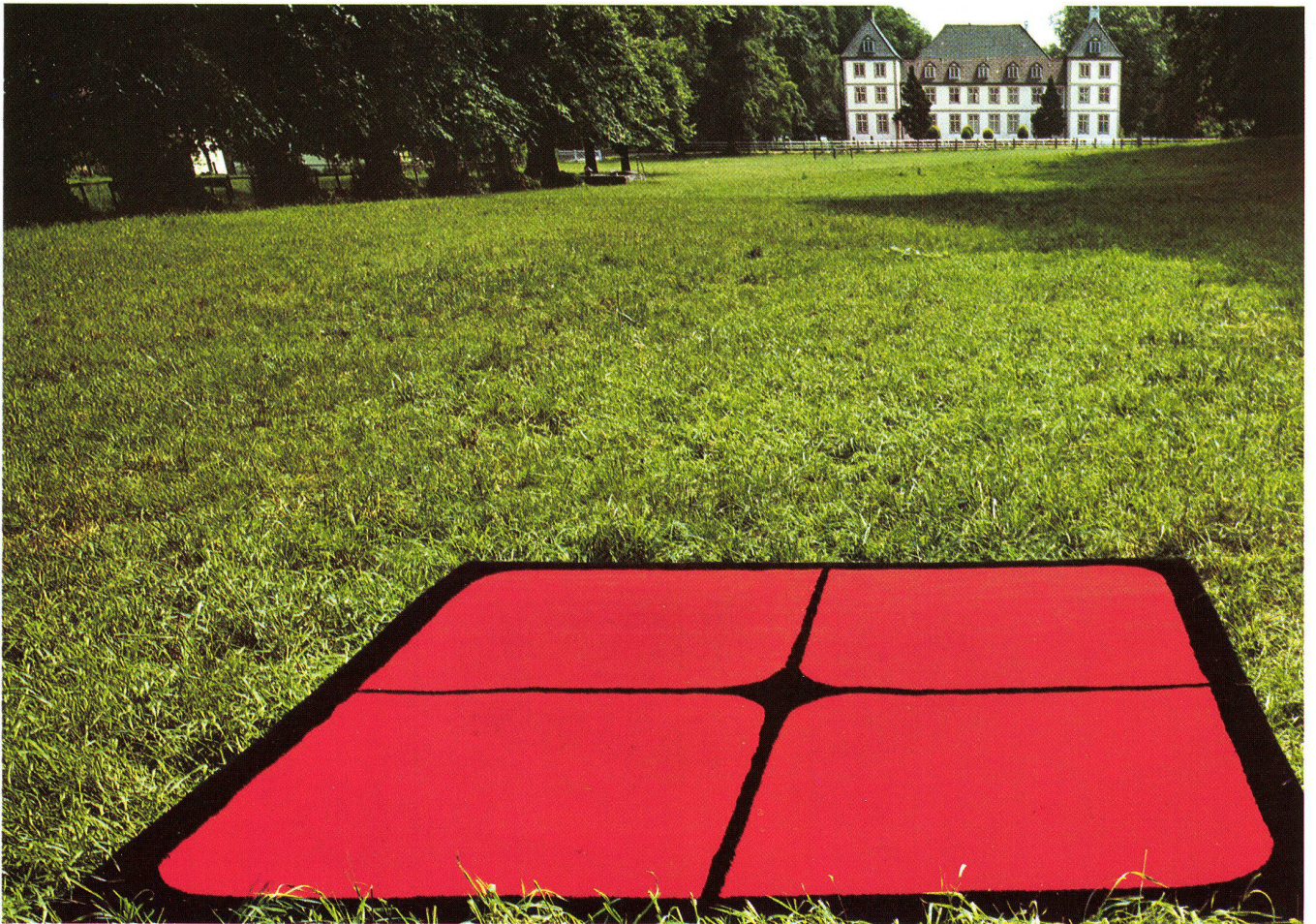


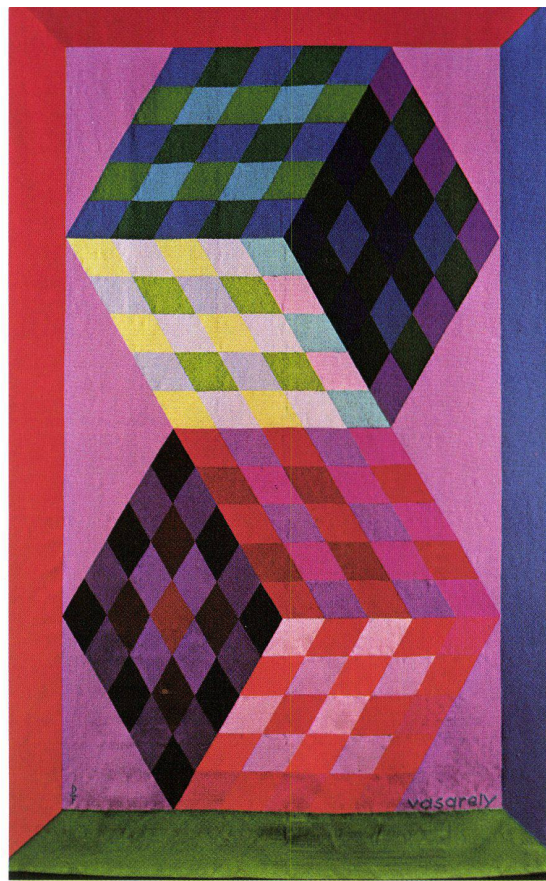
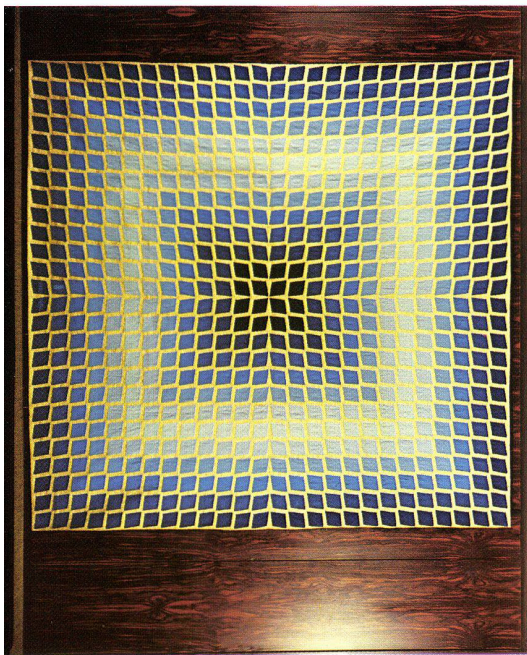
Daneben großer Wand-
teppich, schwarz/weiß/gelb,
Entwurf Professor
Fruhtrunk, München,
Größe 250 x 245 cm,
DM 7500,—.

Oben Bodenteppich 19712,
Entwurf Professor
Domachowski. Auch in
jeder anderen Größe und
Farbkombination lieferbar,
beispielsweise passend zu
den Farben der Gardinen
und der Polsterbezüge.

Darunter Bodenteppich
6951, Dessin des Künstlers
Herbert Oehm.





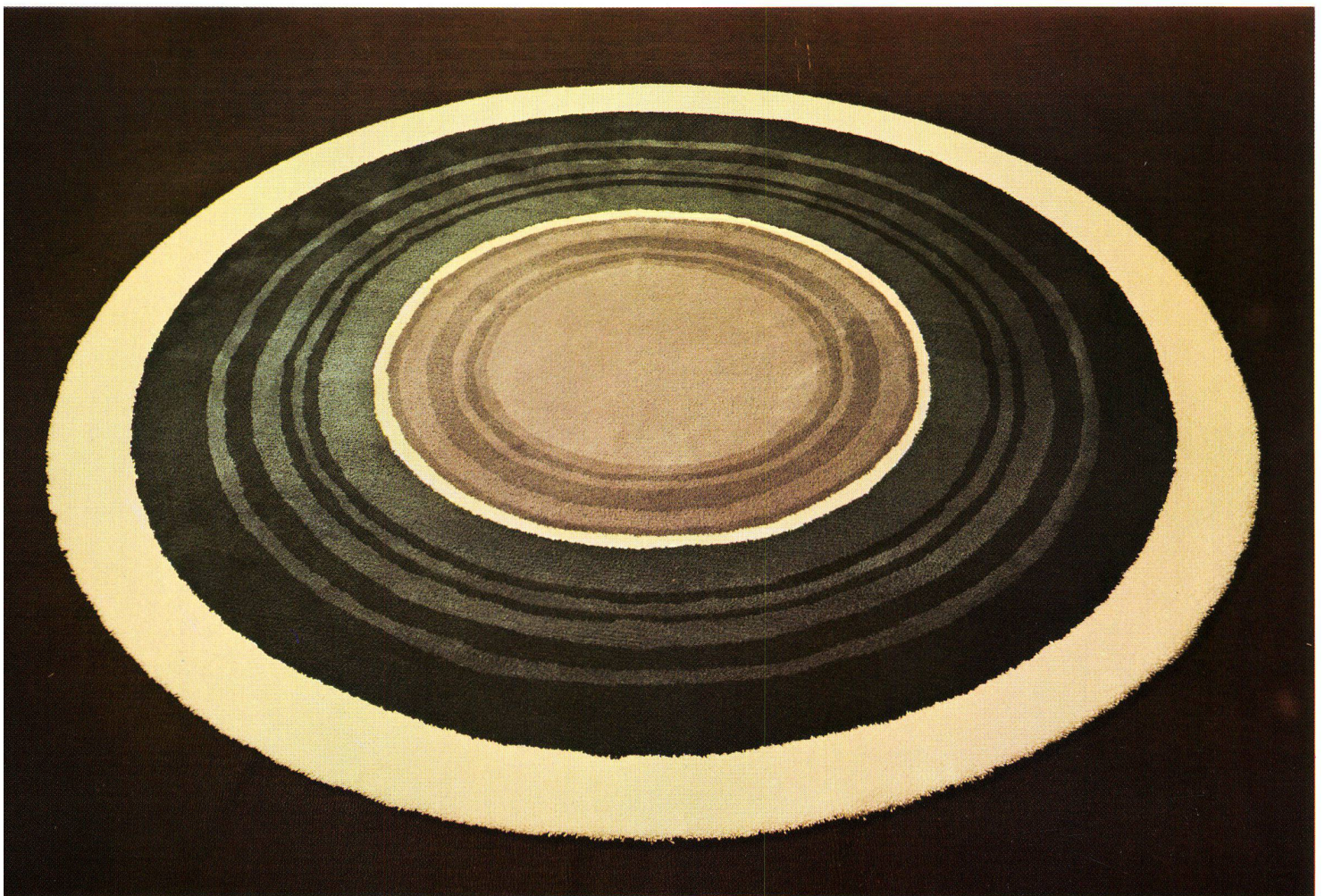


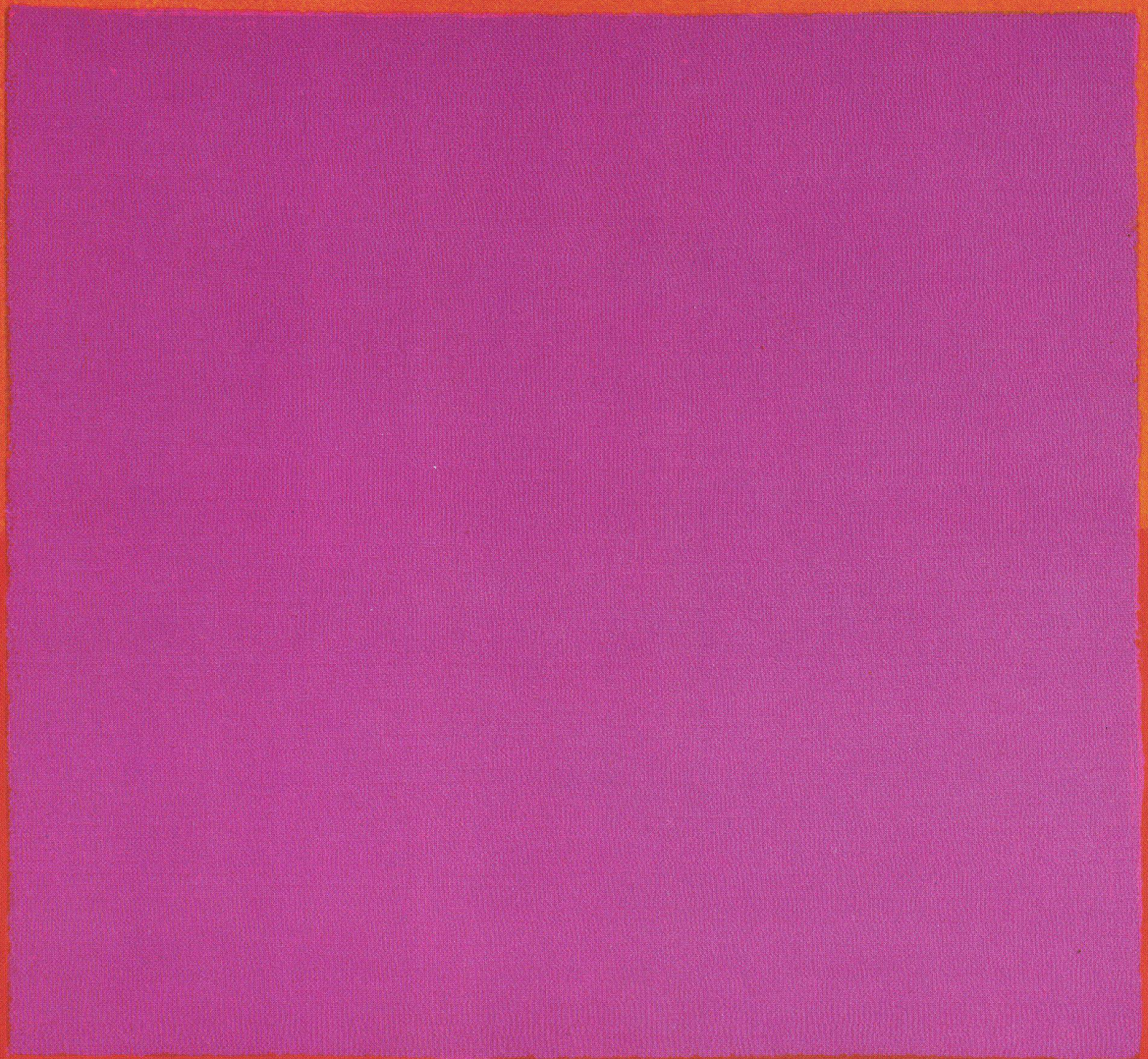
Entwurf Professor Geiger,
160 x 320 cm, Auflage
20 Stück, DM 7500,—.

Oben links Gobelin von
Victor Vasarely „Quasar“,
Nr. 1 aus einer Auflage von
6 Stück, 260 x 260 cm, mit
goldenen Fäden gewirkt.

Oben Mitte Gobelin von
Victor Vasarely „Tridim“,
180 x 260 cm.

Darunter Bodenteppich
1153, Farbabschattierung
beliebig, grober Velours
ca. 22 mm hoch, reine
Wolle, handgearbeitet,
250 cm Durchmesser,
Preis DM 3300,—.





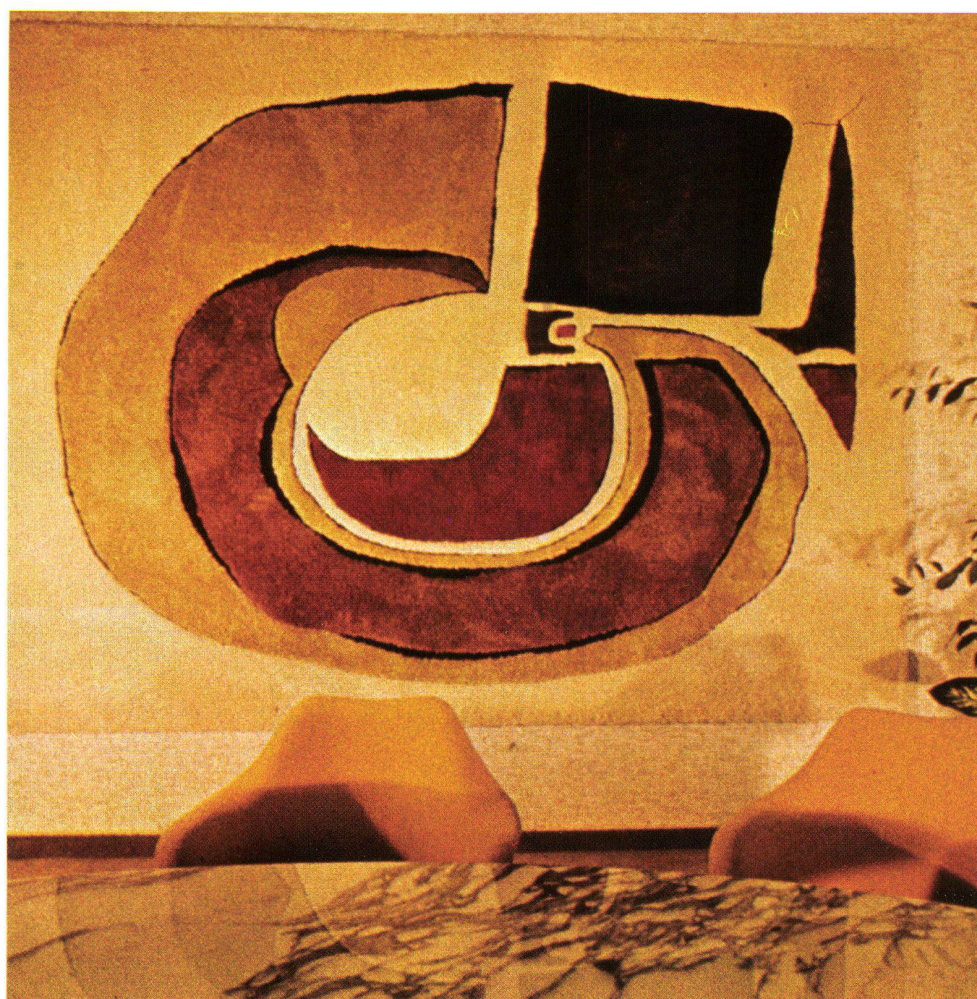
Leifur

EDITION KROHNER





Kassenhalle der Stadtparkasse Rheydt. Drehbare Raumtrenner, beidseitig mit Künstlerteppichen bespannt. Entwurf von Rudloff. Unten links: Entwurf Professor Geiger. Unten rechts: Kasino der Stadtparkasse Essen. Wand- und Deckenteppich nach einem Entwurf von Professor Herbert Bayer.



Wandteppich nach einem Entwurf von Professor Ernst Oberhoff im Kasino der Stadtparkasse Oberhausen, handgearbeitet, Auflagenhöhe 12. Auch in anderen Größen lieferbar, beispielsweise in 150 x 200 cm, Preis DM 6200,—. Unten LJ 11 in reiner Seide, auch in Wolle erhältlich. Kleiner Sitzungssaal der Stadtparkasse Oberhausen.

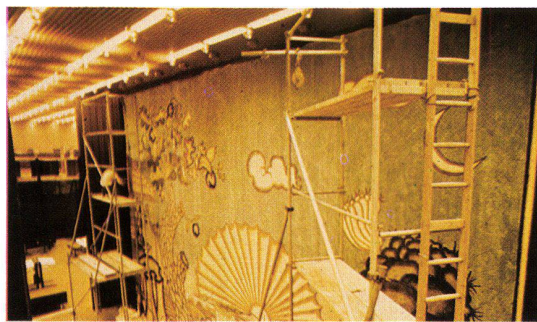
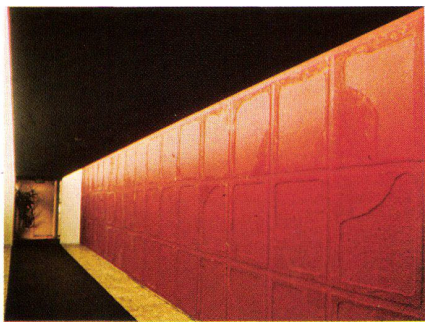
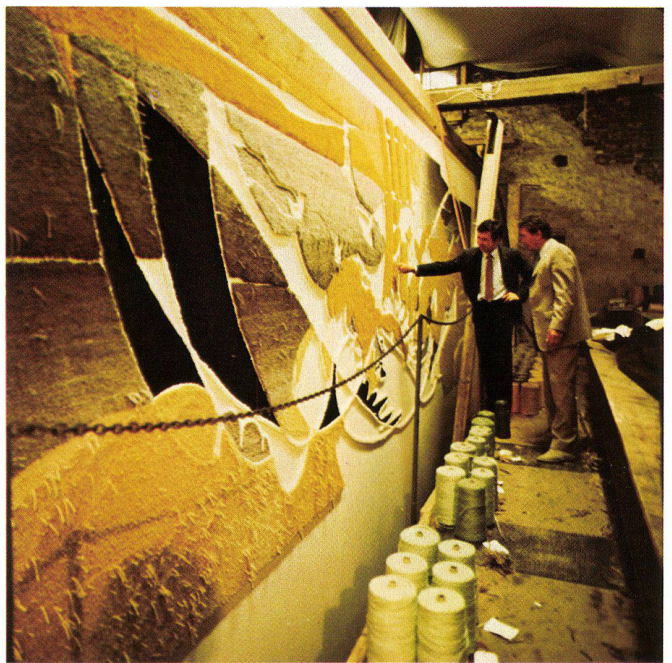
Man kann Ewald Kröner mit keinem Größenwunsch schocken: Sein bisher gewaltigstes Werk hatte immerhin die Maße 12 x 20 Meter und es wog ganze 24 Zentner! Das Grundmaterial seiner Teppiche ist reine Schurwolle — Wollsiegelqualität. Nur sie ermöglicht es, diffizile Farbideen nuancegetreu zu realisieren. Es wird auch kein Auftrag ausgeführt, ohne daß der Kunde eine Anwebprobe gesehen hat. Als dann werden die Muster auf vorgefertigte Gewebeunterlagen projiziert und mit den eingefärbten Wollfäden gestickt.

Bis heute stehen ihm schon mehr als 2000 verschiedene Farben in gleitenden Skalen zur Verfügung. Aber auch skulpturale Effekte erlauben die „Handgestickten“ von Kröner. Höhen und Flächentiefen lassen sich variabel gestalten.

Nach Fertigstellung jedes einzelnen Objektes liefert Ewald Kröner, der von sich sagt, er sei eine gelungene Mischung zwischen kreativ arbeitendem Künstler und realisiertem Geschäftsmann, die Arbeiten persönlich beim Kunden ab und überwacht die fachmännischen Montagen. Kurz gesagt: Vom ersten Kontaktgespräch bis zum letzten Nagelschlag ist alles in seiner Hand. Reklamationen gibt es nicht, er leistet noch echte deutsche Wertarbeit. Das hat sich schon bis in die Wüste herumgesprochen!

In der Fertigung: für die Weltausstellung in Osaka wurden derartige, große, runde Wandteppiche gefertigt mit einem Durchmesser von je 6,50 m, in einem Stück gewebt.





Oben links: im Fertigungs-
atelier des Wasserschlosses:
hier werden Wandteppiche
für das World Headquarter
der Johns-Manville Corp.
in Denver gefertigt. Größe
3 x 18 m, in absolut
unbrennbarem Spezialgarn
hergestellt.

Oben rechts: der berühmte
schweizer Künstler Profes-
sor Hans Erni vor seinem
Entwurf für das Weltpost-
gebäude in Bern. Ca. 12 m
lang und 4 m hoch, ca.
8 Zentner schwer.

Mitte rechts: Stadtparkasse
Hannover, Bau des
Architekten Wilke, Ein-
gangshalle. Entwurf des
Hannoveraner Künstlers
Leisler, Teppich in einem
Stück gearbeitet, ca.
7 x 14 m, ca. 14 Zentner,
ca. 80 Farben.

Mitte links: fertiger
Wandteppich aus dem
Projekt Johns-Manville,
Denver, reliefartig
gearbeitet.

Unten: Textilplastik in der
Empfangshalle der Karstadt
Hauptverwaltung, Essen.
Wandteppich 20 x 3 m,
Entwurf von Rudloff.



In der nächsten Woche fliegt er nach Saudi-Arabien, um einen gerade fertiggestellten Wandteppich abzuliefern. Den Namen seines Auftraggebers durfte er leider nicht preisgeben!

Aber eines wissen wir mit Sicherheit: Er befindet sich im Kreise von Kröners Kunden in bester Gesellschaft:

Angefangen mit Wandgestaltungen nach eigenen Entwürfen im Sheraton-Hotel-Stockholm, über feste Ausstellungsstücke für das Deutsche Museum in München, bis zu Teppichskulpturen im deutschen, sowie schweizerischen Pavillon auf der Weltausstellung in Osaka. Die Liste seiner nationalen und internationalen Kunden ist inzwischen endlos.

Während seiner Zeit in Osaka hat er seine Vorliebe für die japanische Küche entdeckt. Hat er Zeit und Lust, verwöhnt er Freunde mit den raffinierten Köstlichkeiten aus Nippons Reich.



Spirale 1134. In jeder Größe und auch in anderen Farbschattierungen möglich. Auch als Rundteppich zu fertigen. In der Größe 2x3m, DM 4300,—, Rundteppich mit 250 cm Durchmesser DM 3500,—.

Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung
von speziell für
uns gefertigten

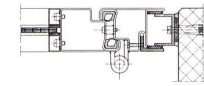
forster

Profilstahlrohren.

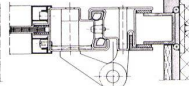
Modell HZ-R



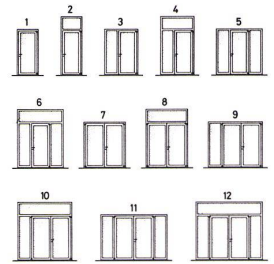
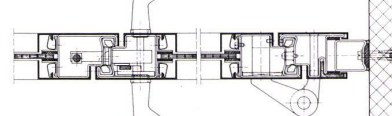
HZ-R-I



HZ-R-II



HZ-R-III



Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet
1877

hädlich ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

Gamprin FL: Primarschule

In diesem Projektwettbewerb wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (6000 Franken): Walter Boss und Hubert Ospelt, Vaduz. 2. Preis (5000 Franken): Planungsbüro Triesenberg, Hega 55 L. 3. Preis (4500 Franken): Hasler Architekturbüro AG, Vaduz. 4. Preis (3000 Franken): Hans Barras, Balzers. 5. Preis (2750 Franken): Silvio Marogg, Triesen. 6. Preis (2750 Franken): Walter Hasler, Ruggell. Das Preisgericht beantragte der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Rolf Bächtold, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach, Josef Leo Benz, Wil.

Hauptbahnhof Zürich, Projektwettbewerb Südwest

Im Februar 1978 schrieb die Zürcher Behördendelegation für den Regionalverkehr einen Projektwettbewerb aus. Eingeladen waren die Verfasser der 19 im Ideenwettbewerb für einen Neubau des Zürcher Hauptbahnhofs 1970 prämierten und angekauften Projekte. Zwischen der Perronanlage des Zürcher Hauptbahnhofes und der

Sihlpost war ein Dienstleistungszentrum zu projektieren. Nördlich davon, das heisst westlich der Sihl, anschließend an die Perronhalle, waren über den Gleisanlagen Autoparkplätze und ein Busbahnhof anzuordnen. Dieses Parkdeck sollte zugleich als Dach für eine künftige Verlängerung der Perronhalle dienen. An seiner Nordseite waren Räumlichkeiten für die Speisewagen-gesellschaft vorzusehen. Ergebnis: 1. Rang, 1. Preis (18 000 Franken): Ralph Bänziger, Zürich, Claudia Bersin, Zürich, Jakob Schilling, Zürich; Friedrich Preisig, Bauingenieur, Zürich; Mitarbeiter: Eduard Rohner, Wettingen, Willi Bleichenbacher, Kloten. 2. Rang, Ankauf (17 000 Franken): Walter Schindler, Zürich, Ueli Roth, Zürich. 3. Rang, 2. Preis (16 000 Franken): Theo Hotz AG, Zürich; Bearbeiter: Theo Hotz; Mitarbeiter: Heinz Moser; Mitarbeiter Bau-statik: H. R. Fietz AG, Zürich. 4. Rang, 3. Preis (10 000 Franken): Helmut Rauber, Zürich, Alfons Riklin, Zürich, Jakob Montalta, Zürich; Verkehrs- und Bauingenieur Schubiger AG, Zürich. 5. Rang, Ankauf (9000 Franken): Burckhardt und Partner, Basel; verantwortlicher Partner: G. Doppler; Mitarbeiter: W. Glaus, B. Zophoniasson. Gass und Hafner, Basel; verantwortliche Partner: J. Gass, S. Gass; Bauingenieure: A. Aegeter und Dr. O. Bosshardt AG, Basel.

Frauenkappelen: Schul- und Mehrzweckanlage

In diesem Wettbewerb wurden 13 Entwürfe beurteilt. Zwei Entwürfe mußten aufgrund von Verstößen gegen Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis: 1. Preis (10 000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern. 2. Preis (8000 Franken): Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: Ch. Wälchli. 3.

Liste der Photographen

Photograph

Thomas Cugini, Zürich
Rolf Keller, Zumikon
Rudolf Matzinger, Linz
Ludwig Lang, Linz
Jan Verhoeven, Hoevelaken
Jan Gudmand-Høyer, Jonstrup
Peter Schmid
Leonhard Danzer
Peter Hermann, Wien
Wolf H. Hilbertz, Austin, Texas
John Sergeant, London
Walter Ammann, Zürich
The New Alchemy Institute,
Woods Hole, Mass
Justus Dahinden, Zürich
Walter Studer, Bern

Für

Rolf Keller,
Zürich und Zumikon
Fritz Matzinger, Linz
Jan Verhoeven, Hoevelaken
Jan Gudmand-Høyer, Jonstrup
Peter Schmid, Eindhoven
Günther Domenig, Graz
Wolf H. Hilbertz,
Austin, Texas
Rückblick
Die neuen Alchemisten
Justus Dahinden, Zürich



Neuartiges Bausystem

- Aus verleimten Holzteilen im Raster von 25 cm aufgebaut.
- Stabiles, tragendes Holzskelett, das sich individuell isolieren und verkleiden lässt.
- Freie Planung und schnelle Bauweise dank:

Auskunft und Beratung:

IFA-NORM Attinghauserstr. 16
6460 Altdorf, Tel. 044 2 12 38
SWISS-BAU 79 Stand 24/331

